



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kappel am Albis werden eingeladen zur

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

**auf Freitag, 2. Juni 2017, 20.00 Uhr,
in den kleinen Mühlesaal im Haus „Zur Mühle“, Kappel am Albis,**

zur Behandlung folgender Geschäfte:

Politische Gemeinde

1. Genehmigung Jahresrechnung 2016
2. Neue Rechnungslegung per 1. Januar 2019 (HRM2), Verzicht auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Anfragen im Sinne von § 51 Abs. 2 des Gemeindegesetzes sind spätestens *zehn Arbeitstage* vor der Gemeindeversammlung der betreffenden Gemeindevorsteher-schaft *schriftlich* einzureichen.

Die vollständigen **Akten** liegen zwei Wochen vor der Versammlung während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

*Im Auftrag der Behörde
Gemeindeverwaltung Kappel am Albis*

Geschäft 1Genehmigung der Jahresrechnung 2016 des Politischen Gemeindegutes

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

Die Jahresrechnung 2016 des Politischen Gemeindegutes wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Weisung:

Aus der Laufenden Rechnung 2016 ergibt sich bei Aufwendungen von CHF 5'950'593.39 und Erträgen von CHF 6'808'999.43 ein Ertragsüberschuss von CHF 858'406.04. Dieses Ergebnis ist um CHF 1'511'406.04 besser als der Voranschlag, welcher einen Aufwandüberschuss von CHF 653'000.00 vorsah.

Die Investitionsrechnung 2016 weist Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 515'564.35 aus. Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies Minderausgaben von rund CHF 2'789'435.65.

Das in der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2016 ausgewiesene Eigenkapital von CHF 10'055'917.51 ergibt sich aus Aktiven von CHF 17'985'841.04 und Passiven von CHF 7'929'923.53. Darin enthalten ist auch die Aufwertung des Finanzvermögens im Rahmen der Neubewertung per 1.1.2016 von CHF 662'440.70.

* * *

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016 der Politischen GemeindeBestandesrechnung

Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 858'406.04, sowie um die Neubewertung des Finanzvermögens von CHF 662'440.70 auf den neuen Saldo per 31.12.2016 von CHF 10'055'917.51.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2016 weist Nettoinvestitionen von CHF 515'564.35 aus.

Gegenüber dem Voranschlag entspricht dies Minderausgaben von CHF 2'789'435.65.

Für die erste Tranche der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung und Einzonung Allenwinden wurde vom Gesamtkredit von CHF 65'000.00 bereits CHF 41'114.45 in Rechnung gestellt.

Beim Gemeindehaus ist die Sanierung der Heizungserneuerung abgeschlossen und hat CHF 63'441.40 gekostet. Für die Wärmesanieung der Gemeindekanzlei wurde CHF 39'910.20 aufgewendet.

Bei der Schulhaussanierung Tömlimatt wurden der Baubeginn durch eine weitere Submissionsbeschwerde verzögert und von den CHF 3'000'000.00 budgetierten Ausgaben wurde CHF 266'023.15 für die Realisierung verwendet.

Fast abgeschlossen ist das Projekt „Ersatz Ölheizung“ im Schulhaus Uerzlikon. Bereits bezahlt sind CHF 61'617.25.

Bei der Sanierung des Kugelfangs beim Schützenhaus konnten Vorabklärungen veranlasst werden (CHF 9'715.20). Die eigentliche Sanierung wird erst im Jahr 2017 stattfinden und wurde entsprechend budgetiert.

Bei den Tiefbauten der Gemeindestrassen wurden von den budgetierten CHF 100'000.00 insgesamt CHF 33'742.70 realisiert.

Im Bereich Abwasser wurden Anschlussgebühren von insgesamt CHF 81'650.00 vereinnahmt. Investitionen wurden bei den Tiefbauten Gemeindekanalisation von CHF 40'937.55 sowie CHF 3'001.27 bei der ARA Knonau getätigt. Das ergibt einen Einnahmenüberschuss zugunsten der Laufenden Rechnung von CHF 37'711.18.

Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung 2016 ergibt sich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 858'406.04 ein um CHF 1'511'406.04 besseres Ergebnis als der budgetierte Verlust von CHF 653'000.00.

Im Einzelnen weist die Laufende Rechnung nach Funktionen folgende grössere Abweichungen (über CHF 10'000.00) gegenüber dem Voranschlag aus:

Bezeichnung	Jahresrechnung 2016	Voranschlag 2016	Abweichung
Legislative (Nettoausgaben) <i>Begründung: Einsparungen wurden bei den Revisionen erzielt. Geringere Aufwendungen gab es bei den Entschädigungen für Wahlbüro und RPK sowie beim allgemeinen Personalaufwand.</i>	56'136.05	73'000.00	16'863.95 (-)
Exekutive (Nettoausgaben) <i>Begründung: Geringere Aufwendungen bei den Entschädigungen der Behördenmitglieder führen zu tieferen Sozialleistungen und Repräsentationskosten. Mehrausgaben ergaben sich bei Dienstleistungen Dritter.</i>	87'537.15	101'000.00	13'462.85 (-)
Feuerwehr (Nettoausgaben) <i>Begründung: Ein relativ ruhiges Feuerwehrjahr brachte tiefere Kosten bei den Besoldungen, Spesenentschädigungen, den Anschaffungen und beim Unterhalt Geräte und Fahrzeuge. Auch die Entschädigungen an die anderen Gemeinden fielen tiefer aus als budgetiert.</i>	63'384.55	113'000.00	49'615.45 (-)

Kindergarten (Nettoausgaben)	161'628.90	220'000.00	58'371.10 (-)
<i>Begründung: Im Voranschlag wurde im Bereich Kindergarten bei den Entschädigungen an den Kanton (Lehrerbesoldung) aufgrund eines Berechnungsfehlers bei den Einmalzulagen (Faktor 100) zu hoch budgetiert.</i>			
Primarschule (Nettoausgaben)	883'242.00	976'000.00	92'758.00 (-)
<i>Begründung: Im Bereich Primarschule wurde bei der Entschädigung an den Kanton analog der Funktion Kindergarten im Bereich Einmalzulagen zu hoch budgetiert. Aufgrund der Bauverzögerung wurden die geplanten Projektwochen nicht umgesetzt. Die Entschädigung an andere Gemeinden fiel tiefer aus, weil der Schwimmunterricht neu durch den Kanton verrechnet wird. Mehrausgaben gab es bei der kommunalen Entlohnung durch Mehrbedarf für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Der Abbau der Rückstellungen der BVK ergibt einen Minderaufwand.</i>			
Tagesstrukturen (Nettoausgaben)	30'725.60	52'000.00	21'274.40 (-)
<i>Begründung: Die Besoldungskosten konnten durch die Reduzierung des Angebotes gesenkt und die Einnahmen durch höhere Auslastung sowie durch höhere Tarife erhöht werden. Dadurch konnte eine bessere Kostendeckung erzielt werden.</i>			
Volksschule Allgemeines (Nettoausgaben)	87'419.55	107'000.00	19'580.45 (-)
<i>Begründung: Im Bereich Schulbibliothek waren die Ausgaben geringer als budgetiert jedoch im Rahmen des Vorjahres. Im Bereich Dienstleistungen Dritter wurde markant weniger ausgegeben als budgetiert. Dies auch im Zusammenhang mit dem erwarteten Mehraufwand während der Sanierung des Schulhauses.</i>			
Schulverwaltung (Nettoausgaben)	115'437.35	78'000.00	37'437.35 (+)
<i>Begründung: Höhere Aufwendungen der Behördenmitglieder sowie die Schaffung einer neuen Stelle im Schulsekretariat führen zu höheren Besoldungskosten. Die Infrastruktur für die neue Stelle musste angeschafft werden. Zusätzlich wurden Archivarbeiten durch Dritte ausgeführt.</i>			
Sonderschulung (Nettoausgaben)	228'507.26	294'000.00	65'492.74 (-)
<i>Begründung: Weniger Aufwendungen für externe Sonderschulangebote als angenommen zum Zeitpunkt der Budgetierung. Weiter führten weniger Ausgaben für Logopädie in diesem Bereich zu deutlich tieferen Kosten.</i>			
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (Nettoausgaben)	182'043.60	54'000.00	128'043.60 (+)
<i>Begründung: Die Zahl der pflegebedürftigen Personen in Pflegeheimen hat zugenommen. Das führt zu höheren Kosten bei der Pflegefinanzierung.</i>			
Ambulante Krankenpflege (Nettoausgaben)	23'387.00	66'000.00	42'613.00 (-)
<i>Begründung: Kostenbeitrag an die Spitex fiel wegen höherer Pflegefinanzierungsbeiträge tiefer aus als budgetiert. Gemäss provisorischer Rechnung der Spitex kann 2017 sogar mit einer Rückzahlung der geleisteten Beiträge gerechnet werden.</i>			

Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege	90'527.35	32'000.00	58'527.35 (+)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Der Bedarf nach ambulanter Krankenpflege hat die Pflegefinanzierungskosten fast verdreifacht.

Zusatzleistungen zur AHV/IV	161'018.25	143'000.00	18'018.25 (+)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Höhere Kosten für Zusatzleistungen als budgetiert. Der Staatsbeitrag erhöht sich entsprechend.

Jugend	111'062.55	59'000.00	52'062.55 (+)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Nicht budgetierte Kosten für Schulheimplatzierungen von gut CHF 50'000.00 führen zu höheren Ausgaben in diesem Bereich.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-2'513.95	43'000.00	45'513.95 (-)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe gab es aufgrund von Rückerstattungsleistungen aus früheren Jahren sogar einen geringen Ertrag zu verzeichnen.

Übrige Fürsorge	183'915.47	117'000.00	66'915.47 (+)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Der Zweckverband Sozialdienst wies höhere Aufwendungen aus als budgetiert. Zudem musste ein grosser Betrag in der Alimentenbevorschussung geleistet werden. Auch flossen erstmals Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern.

Gemeindestrassen	109'261.85	182'000.00	72'738.15 (-)
(Nettoausgaben)			

Begründung: Der Bereich Winterdienst benötigte in diesem Jahr unterdurchschnittliche Mittel und für Belagserneuerungen wurden weniger Mittel benötigt als budgetiert.

Gemeindesteuern	4'013'099.39	3'070'000.00	943'099.39 (-)
(Nettoeinnahmen)			

Details:

Mehrausgaben Skonti und Zinsausgaben: 22'270.55

Mehrausgaben Abschreibungen Finanzvermögen: 11'125.36

Mehreinnahmen Ordentliche Steuern Rechnungsjahr: 98'310.10

Mindereinnahmen Steuern frühere Jahre: 54'995.25

Mehreinnahmen Quellensteuern: 180'830.60

Minderausgaben Passive Steuerauscheidungen: 766'961.70

Mehreinnahmen Nach- und Strafsteuern: 22'916.30

Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuer: 82'714.80

Mehreinnahmen Guthabenzinsen: 23'492.60

Begründung: Die ordentlichen Steuern wurden ziemlich genau wie budgetiert vereinnahmt. Ausserordentliche Einnahmen gab es bei den passiven Steuerauscheidungen und den Quellensteuern. Die Grundstückgewinnsteuern fielen leicht tiefer aus als budgetiert.

Grundeigentum Finanzvermögen	15'495.30	26'000.00	10'504.70 (+)
(Nettoeinnahmen)			

Begründung: Durch die Aufwertung des Finanzvermögens per 1.1.2016 steigt der Anteil Kapitalzinsen. Die höheren Energiekosten konnten teilweise auf die Nebenkosten abgewälzt werden. Der bauliche Unterhalt fällt geringer aus als budgetiert.

Abschreibungen (Nettoeinnahmen)	216'564.35	643'000.00	426'435.65 (-)
<i>Begründung: Tiefere Abschreibungen aufgrund der Bauverzögerung beim Schulhausbau.</i>			
Abschluss (Nettoeinnahmen)	858'406.04	-653'000.00	1'511'406.04(-)
<i>Begründung: Das gute Ergebnis wurde durch höhere Steuereinnahmen, sowie tiefere Abschreibungen erzielt. Die Bildung konnte ihre Kosten gegenüber dem Budget senken. Dagegen stiegen die Kosten im Bereich Gesundheit.</i>			

(-) (Minderaufwand / Mehrertrag)

(+) (Mehraufwand / Minderertrag)

* * *

Auszüge aus der Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde

Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	S. 7
Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen	S. 8
Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert	S. 9 - 11
Bilanzzusammenzug	S. 12 - 13

* * *

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Jahresrechnung wurde durch den Gemeinderat am 21. März 2016 verabschiedet und dem Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission zugestellt. Der Antrag der RPK wird rechtzeitig für die Aktenaufgabe der Gemeindeversammlung vorliegen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

* * *

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
		6'808'999.43	6'808'999.43	5'263'000	5'263'000	5'950'770.41	5'950'770.41
0	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	904'573.45	268'279.65	905'000	243'000	845'981.85	256'737.10
			636'293.80		662'000		589'244.75
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
	Nettoergebnis	183'526.70	65'873.55	230'000	59'000	208'955.80	86'142.77
			117'653.15		171'000		122'813.03
2	Bildung						
	Nettoergebnis	1'840'273.71	66'952.95	2'033'000	43'000	1'677'317.29	77'416.45
			1'773'320.76		1'990'000		1'599'900.84
3	Kultur und Freizeit						
	Nettoergebnis	13'679.75	13'679.75	16'000	16'000	16'499.05	16'499.05
4	Gesundheit						
	Nettoergebnis	326'122.95	3'642.45	180'000	3'000	213'035.98	655.84
			322'480.50		177'000		212'380.14
5	Soziale Wohlfahrt						
	Nettoergebnis	712'566.47	252'615.15	493'000	124'000	571'732.20	174'660.90
			459'951.32		369'000		397'071.30
6	Verkehr						
	Nettoergebnis	165'698.70	9'687.45	235'000	6'000	141'404.70	9'954.25
			156'011.25		229'000		131'450.45
7	Umwelt und Raumordnung						
	Nettoergebnis	367'244.88	317'458.88	289'000	239'000	599'271.95	551'626.55
			49'786.00		50'000		47'645.40
8	Volkswirtschaft						
	Nettoergebnis	37'458.40	106'452.10	41'000	93'000	38'733.95	93'754.45
		68'993.70		52'000		55'020.50	
9	Finanzen und Steuern						
	Nettoergebnis	2'257'854.42	5'718'037.25	841'000	4'453'000	1'637'837.64	4'699'822.10
		3'460'182.83		3'612'000		3'061'984.46	

Gem. Kappel am Albis

Politische Gemeinde

Rechnung

R LR Arten 30,31,...

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2016 Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Voranschlag 2016 Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
3	Aufwand	6'808'999.43	6'808'999.43	5'263'000	5'263'000	5'950'770.41	5'950'770.41
30	Personalaufwand	5'950'593.39		5'263'000		5'018'123.44	
31	Sachaufwand	1'016'791.95		1'008'000		934'167.05	
32	Passivzinsen	983'916.82		1'096'000		984'797.27	
33	Abschreibungen	34'051.80		11'000		15'854.60	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	248'689.71		679'000		409'723.85	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'017'321.00		1'177'000		1'105'221.65	
37	Durchlaufende Beiträge	1'415'638.53		1'111'000		1'047'438.57	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	945'000.00					
39	Interne Verrechnungen	122'936.33		18'000		370'210.00	
		166'247.25		163'000		150'710.45	
4	Ertrag	6'808'999.43	6'808'999.43	4'610'000	4'610'000	5'950'770.41	5'950'770.41
40	Steuern	3'959'908.15		3'019'000		3'078'094.65	
41	Regalien und Konzessionen	200.00		1'000		950.00	
42	Vermögenserträge	253'445.68		201'000		741'007.95	
43	Entgelte	656'148.95		463'000		593'553.97	
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	549'788.45		538'000		1'159'915.65	
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	80'422.30		69'000		67'327.95	
46	Beiträge mit Zweckbindung	181'041.10		156'000		147'660.69	
47	Durchlaufende Beiträge	945'000.00					
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	16'797.55				11'549.10	
49	Interne Verrechnungen	166'247.25		163'000		150'710.45	
9	Abschluss	858'406.04	858'406.04	653'000	653'000	932'646.97	932'646.97
9120	Ertragsüberschuss						
9121	Aufwandüberschuss						

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

R IR Funktion detailliert

Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Ausgaben	Rechnung 2016 Einnahmen	Ausgaben	Voranschlag 2016 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen
0	INVESTITIONSRECHNUNG	628'414.35	628'414.35	3'743'000	3'743'000	3'544'592.21	3'544'592.21
	Behörden und Verwaltung Nettoergebnis	144'466.05	144'466.05	120'000	120'000		
020	Gemeindeverwaltung Revision BZO	41'114.45 41'114.45		40'000 40'000			
090	Verwaltungsliegenschaften Sanierung Heizung Gemeindehaus Wärmesanierung Gemeindekanzlei	103'351.60 63'441.40 39'910.20		80'000 80'000			
1	Rechtsschutz und Sicherheit	31'200.00	31'200.00				
160	Zivilschutz Einlage in Spezialfonds Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	31'200.00 31'200.00	31'200.00 31'200.00				
2	Bildung Nettoergebnis	327'640.40	327'640.40	3'080'000	3'080'000	361'524.65	361'524.65
217	Schulliegenschaften Schulhaussanierung Tömlimatt Schulhaussanierung Projektierungskredit Schulhaussanierung Realisierung Sanierung Heizverbund Tömlimatt (Debitor) Ersatz Oelheizung Schulhaus Uerzikon	327'640.40 266'023.15 61'617.25		3'080'000 3'000'000 80'000	361'524.65 183'392.55 54'817.10 123'315.00		
3	Kultur und Freizeit Nettoergebnis	9'715.20	9'715.20	140'000	119'000 21'000		
340	Sport Schützenhaus (Sanierung Kugelfang) Staatsbeiträge	9'715.20 9'715.20		140'000 140'000	119'000 119'000		
4	Gesundheit					793'599.46	807'000.00

Gem. Kappel am Albis		INVESTITIONSRECHNUNG										Politische Gemeinde
Rechnung		R IR Funktion detailliert										
Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		Rechnung 2015		Rechnung 2015		
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
	Nettoergebnis					13'400.54						
400	Spitäler					793'599.46				807'000.00		
400.5220.00	Spital Affoltern					793'599.46				807'000.00		
400.6090.00	Saldo Spital Affoltern Verwaltungsvermögen											
5	Soziale Wohlfahrt									700.00		
	Nettoergebnis							700.00				
540	Jugend									700.00		
540.6620.00	Gemeinde Affoltern Pfadiheim							700.00				
6	Verkehr											
	Nettoergebnis	33'742.70	33'742.70	100'000	100'000	115'195.20				115'195.20		
620	Gemeindestrassen											
620.5010.00	Tiefbauten Gemeindestrassen	33'742.70	33'742.70	100'000	100'000	115'195.20				115'195.20		
7	Umwelt und Raumordnung											
	Nettoergebnis	81'650.00	81'650.00	84'000	100'000	423'800.00				423'800.00		
710	Abwasserbeseitigung											
710.5010.00	Tiefbauten Gemeindekanalisation	81'650.00	81'650.00	84'000	100'000	423'800.00				423'800.00		
710.5010.01	GEP Umsetzung Gefahrenkarte / Massnahmenplanung	40'937.55		80'000		65'799.90				16'582.30		
710.5620.00	ARA Knonau	3'001.27		4'000		36'185.75						
710.5920.00	Uebertrag Einnahmenüberschuss	37'711.18				305'232.05						
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		81'650.00		100'000					423'800.00		
9	Finanzen und Steuern											
	Nettoergebnis	515'564.35	515'564.35	219'000	3'524'000	1'850'472.90				2'313'092.21		
942	Liegenschaften im Finanzvermögen			3'305'000		462'619.31						
942.7040.00	Grundeigentumsanteile					1'042'772.90				1'042'772.90		
942.7920.00	Uebeträgungen in LR					807'000.00						
942.8040.00	Sacheinlage					235'772.90						
										1'042'772.90		

Gem. Kappel am Albis		Politische Gemeinde									
Rechnung		INVESTITIONSRECHNUNG									
		R IR Funktion detailliert									
Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Ausgaben	Rechnung 2016 Einnahmen	Ausgaben	Voranschlag 2016 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2015 Einnahmen				
999	Abschluss		515'564.35	219'000	3'524'000	807'700.00	1'270'319.31				
999.5900.00	Passivierte Einnahmen			219'000		807'700.00					
999.6900.00	Aktiviert Ausgaben		515'564.35		3'524'000		1'270'319.31				

BESTANDESRECHNUNG

Rechnung

BR ZZ (Saldo) 100,101_v2009

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonti Politische Gemeinde	01. Januar 2016	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2016
A	AKTIVEN	12'133'121.67	5'852'719.37		17'985'841.04
10	Finanzvermögen	9'511'522.21	5'572'719.37		15'084'241.58
100	Flüssige Mittel	5'343'357.30	4'478'908.17		9'822'265.47
101	Guthaben	310'936.91	433'266.20		744'203.11
102	Anlagen	3'854'259.30	662'440.70		4'516'700.00
103	Transitorische Aktiven	2'968.70		1'895.70	1'073.00
11	Verwaltungsvermögen	2'621'599.46	280'000.00		2'901'599.46
114	Sachgüter	1'545'000.00	265'000.00		1'810'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	909'599.46		5'000.00	904'599.46
116	Investitionsbeiträge	167'000.00		17'000.00	150'000.00
117	Uebrige aktivierte Ausgaben		37'000.00		37'000.00

Gem. Kappel am Albis		BESTANDESRECHNUNG				Politische Gemeinde
Rechnung		BR ZZ (Saldo) 100,101_v2009				
Konto	Bestandesrechnung Einzelkonti Politische Gemeinde	01. Januar 2016	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2016	
B	PASSIVEN	12'133'121.67	5'852'719.37		17'985'841.04	
20	Fremdkapital	2'772'233.21	4'118'819.15		6'891'052.36	
200	Laufende Verpflichtungen	1'048'976.41	5'438'641.20		6'487'617.61	
202	Langfristige Schulden	40'000.00			40'000.00	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	56'070.25		18.75	56'051.50	
204	Rückstellungen	1'620'785.30		1'319'583.30	301'202.00	
205	Transitorische Passiven	6'401.25		220.00	6'181.25	
21	Verrechnungen	-138'149.90	106'914.70		-31'235.20	
210	Steuern Rechnungsjahr					
212	Steuern früherer Jahre					
214	Quellensteuern					
215	Nach- und Strafsteuern					
216	Steuerausscheid. +Pausch. Steueranrechn.					
218	Übrige Verrechnungskonten	-138'149.90	106'914.70		-31'235.20	
22	Spezialfinanzierungen	963'967.59	106'138.78		1'070'106.37	
228	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	963'967.59	106'138.78		1'070'106.37	
23	Eigenkapital	8'535'070.77	1'520'846.74		10'055'917.51	
239	Eigenkapital	8'535'070.77	1'520'846.74		10'055'917.51	

Geschäft 2

Neue Rechnungslegung per 1. Januar 2019, Verzicht auf die Neubewertung des Verwaltungsvermögens

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möchte beschliessen:

1. Bei der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 per 1. Januar 2019 wird auf eine Neubewertung des gesamten Verwaltungsvermögens gemäss § 179 Abs. 2 GG verzichtet.

Weisung

Ausgangslage

Ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes (per 1. Januar 2018) müssen alle zürcherischen Gemeinden ihr Rechnungswesen per 1. Januar 2019 vom heutigen HRM1 auf das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 umstellen. Zu den wesentlichen Änderungen von HRM2 gehört, dass das Verwaltungsvermögen neu linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Heute wird es mit 10% bzw. 20% des Restbuchwertes degressiv abgeschrieben.

Für die Eingangsbilanz bei Einführung von HRM2 muss das vorhandene Verwaltungsvermögen einzelnen Anlagen zugewiesen werden, damit es entsprechend der Restnutzungsdauer linear abgeschrieben werden kann. Dazu ist ein sogenanntes Restatement zu erstellen. Gemäss § 49 der neuen kantonalen Gemeindeverordnung hält das Budgetorgan in einem Beschluss fest, ob das Verwaltungsvermögen für die Eingangsbilanz neu bewertet wird oder nicht.

Erwägungen

Aufgrund der positiven finanziellen Lage der Gemeinde Kappel am Albis wurden in den vergangenen Jahren wiederholt zusätzliche Abschreibungen getätigt. Per Ende 2017 wird das Verwaltungsvermögen voraussichtlich weitgehend abgeschrieben sein. Für das Voranschlagsjahr 2018 beabsichtigt der Gemeinderat wiederum für die geplanten Investitionen zusätzliche Abschreibungen zu budgetieren. Es ist daher davon auszugehen, dass die Eingangsbilanz 2019 kein Verwaltungsvermögen (Ausnahme: Beteiligung Spital Affoltern) ausweisen wird.

Eine Neubewertung hätte zur Folge, dass das bereits abgeschriebene Verwaltungsvermögen wieder eingebracht würde. Anschliessend müsste dieses über die mutmassliche Restnutzungsdauer nochmals abgeschrieben werden. Der Abschreibungsaufwand geht zu Lasten der Erfolgsrechnung. Positive Veränderungen resultieren beim Eigenkapital (Erhöhung durch Neubewertung). Als Argument für die Neubewertung wird angeführt, dass damit der effektive Wert des vorhandenen Verwaltungsvermögens gezeigt wird. Stille Reserven werden beseitigt.

Die Gemeinden können auf die Neubewertung aber auch verzichten und übernehmen ab 1. Januar 2019 lediglich die dann ermittelten Restbuchwerte. Von diesen Werten wird dann über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Gemeinderat erachtet es im Grundsatz als nicht zweckmässig, wenn Verwaltungsvermögen, das im Rahmen des bisherigen HRM1 korrekt abgeschrieben worden ist, nun wieder aufgewertet und nochmals abgeschrieben wird.

* * *

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Antrag der RPK wird rechtzeitig für die Aktenaufgabe der Gemeindeversammlung vorliegen.

* * *